

Rückert, Friedrich: 16. (1836)

- 1 Baumeisterin Natur scheint für sich selbst zumeist
- 2 Zu baun, und baut zuletzt doch Alles für den Geist.

- 3 Der schrankenlose Geist ist darum nur gefangen
- 4 In Schranken, um darin zur Freiheit zu gelangen.

- 5 Ein Säugling ist der Geist, Natur ist seine Amme,
- 6 Sie nährt ihn, bis er fühlt, daß er von ihr nicht stamme.

- 7 Die dunkle Mutter will ihr Kind in Schlummer halten;
- 8 Von oben bricht ein Stral durch ihres Hauses Spalten.

- 9 Und wie der Schmetterling erwacht vom Puppentraum,
- 10 Schwingt der Gedanke frei sich über Zeit und Raum.

- 11 Wie, wann die Frucht ist reif, von selbst die Kapsel springt,
- 12 Und hin der Saame fliegt, von Himmelsluft beschwingt.

- 13 Wie der Brutmutter Huhn die Entenbrut entrann,
- 14 Und auf die Flut sich wagt, wo sie nicht folgen kann.

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7517>)